

## Goldigs Gondo (1)



Schtockalper-Turu oder Joordi-Turu, Gondo.

Bilder: zvg

### Esoo säge wier

«Ä güöti Üsred  
ischt ä Bazzu  
wäärt!»

#### Wallisser Schprichwoort

Wörtlich übersetzt heisst dies:  
Eine gute Ausrede ist einen  
Batzen wert. «Batzen» war  
eine alte Walliser Münze.

### Eppis Niwws fer z raatu

Wie seit me fer das?

Was bidtet uf Güettitsch:

1. Wort: Geissütter?
2. Wort: Wiissi Abrelln L?

Wie seit me uf Wallisertitsch  
fer:

1. Wort: Gänsehaut?
2. Wort: Kehle, Gaumen?

### Und ewwers Gschichtjl

Wenn ler Erinrige us Ewwum  
Läbu, es Erläbnis, es Gschichtjl,  
e Zelläta oder e Sag, es Schprich-  
woort, Wizza, es Gidicht oder  
suscht eppis wisst, waa intres-  
sant wääri, so schriibet iisch – im  
Kompiuter in Arial 12 Punkt appa  
80 Ziillä (rund 1,5 Sitä) oder in  
Handschrift. Di tie wer de schoo  
in de Kompiuter dri. D Adräss  
heisst:

Iischi Schpraach  
Neuweg 2  
3902 Brig-Glls  
alois.grichting@gmail.com

Und tiet es Foto va Eww derzue,  
dass mu di, wa schribunt, öü  
gseet. Gäbet, wenn ler heit, zwei  
Foto oder andri Abbildige, waa z  
Ewwem Text passunt! Wier chän-  
ne öü Foto cho machchu. Danke  
öö fer intressanti Weerter,  
Schprichweerter und Redewen-  
dlge! Häärzliche Grüess und alls  
Güeta! (Alois Grichting)

WB, 9.4.2021/1

Hitu keere wer dr Francis Pianzola va schiiner Schüelzit z Gondo perichtu.

Dr Francis ischt vill Jaari Leerer und Mediator an der OS z Vischp gsi. Schiis Höüpt-hobby ischt Schiesssport mit Gwerr, Vorderlader und Pischtoola. Är ischt jezz Rentner, het gääru Gschicht, tüet vill läsu und wandru. Als Pressema schribt är öü in verschidne Fachzitschripte uber ds Schiesse. Losä wär im jezz, wiä das äsiä z Gondo gsi ischt.

### Im unnärschtu Hüs

1953–1958 isch miinä Papa z Gondo Poschtu-Chef va dr Kantonspolizii gsi. Wiär hei im unnärschtu Hüs vam Doorf gwonnt und ich bi quaasi dr «letscht» Gondoneeser gsi. Uf dr Schtraass vor dum Hüs het mu äs grossu Schwiizerchris ufgrmaalt gsee. Das siigä nu vam 2. Wäältchriäg gsi, wa di Tiitschu Gondo bombardiert heint. In dem Mikrokosmos Gondo mit dum gheimnisvullu Zwischbäärgu hän ich ä wunderschööni Zit värbrungu. D Schüäl het nur säggsch Monat gidüürut, was säggsch Monat Feeriä biditut het.

### Säggsch Monat Kaalttotsch...

Wiär Chindär va Gondo hei im Summä jedä Aabund Kaalttotsch gschpillt. Fär schich z värschtekku het mu quaasi ds ganz Deerfji zär Värfrägig kchä. Wir sii öi uf am a Schtuck Ggarton där di schtozzigu Faggsa ämbri ggrutscht, bis dr eintu oder andru überschlagu het! »Dr Chinig vördriässu« isch äs annärs biliäbts Schpill gsi!

Im Winter het s ä Hüüffu Schnee gigä, bis drii Meeter, und dr Papa het mich siä uf dum Rigg zär Schüäl gitreit. Z Wiänächtu ischt de miini Schweschtär, wa z Leigg im Pensionaat isch gsi, heim cho. Dr Papa ischt schi mit Schgii z Iselle vam Zug gaa reichu, siä mit Lowwinu-Gfaar, und ich hä de am Pfeischer gipassut, bis ich z Paglino zwei Punkta gsee hä, waa schich biwegt hend: «Schii chomund!» – Im Herbscht und Üstag hei wiär in dr Pause uf dr Schtraass «Völkerball» gschpillt. Säältu hei wiär wägs a ma Auto uf d Siita miässu. Im Doorf het s appa drii Auto gigä und ä Ggamio. Mit dem sind sch mit iisch Chindär 1956 va Gondo uf Iselle gfaaru fär d Schüälreis uf Schtreesa, Italia! Ä niwwi Wäält: Panettone, Gelati, Topolino...

### Dr Glöckner va San Marco

Jedä Tag naa dr Schüäl het s gheissu: «I nu Roosuchranz!» und nachher nuch as bizzji uf dr Schtraass schpilu. Scho isch dr «Sindaco», dr Ulysse Jordan, där z Doorf gluffu und

het mit schiiner gwaaltigu Schtimm värchintut: «Alli Chindär ab dr Schtraass und heim!» Scho het mu keis einzigs Chind me gsee! Einä va dä groossä Botschä het immer teerfu ga di Gglogga liitu fär du Roosuchranz. Naa lengum Bättlu hän ich äntli ämaal in du Glogguturu teerffu. Aber porca miseria! Ich hä di Tootugglogga värwitscht! Und scho isch dr Pfarrer Seiler sakramëntierundu där d Chircha icha gluffu. Das ischt z Ändi gsi va miiner Karriere als Glöckner va San Marco!

### Ds Poschtauto chunnt!

Im Üstag hei wiär nit uf z eerscht Poschtauto megu gwaartu. Wiär sii mu ä Kilometer äntgägu gluffu. Je nach Schofför hei wiär de chännu ischtiigu und bis ins Doorf faaru. Ei Schofför het iisch niä mitgnu und di groossu Botschä (ich nit!) heint nu düä ämaal in är Poschtauto-Garaasch igschperrt. Das het appa äs Drama gigä!

### Dr Briäfchaschtu vullu Sand...

Bi ma andru Schtreich bin ich darfär där Höipt-Tääter gsi. Vor dr Poscht isch a Hüüffu Sand gglägu. Ä meerä Botsch seit miär:» Gäll, dü taarfsch deer Briäfchaschtu nit mit Sand fillu!» – «Appa de woll!» Ä Schüüfla isch daa öi grad gglägu und scho hän i fescht Sand in du einzig Briäfchaschtu va Gondo ggleescht. Waa dr Poschthalter denu gälbu Chaschtu va innina ufgitaa het, isch schiis Büro vellig igsanduts gsi. Dr Tääter ischt bald bikanntä gsi und dr Papa het mich zär Schtraaf in d Wäschchuchchi gschteckt, wa voll va groossä Schpinnä isch gsi. Ich hä mi nit teerfu sezzu, so Angscht hän i kchä. Ich bi im Doorf eerscht widär «rehabilitiertä» cho, waan ich in ä ra Buwwparragga an är Doveria äs parr Schtangä Schprengschtoff gfunnu hä, wa d Aarbeiter appa daa värgässu heint. Das niww Sälbschtbewusstsi het aber nu nit glängt fär z obärscht in du Joor-di-Turu z gaa, waa schiints dr Nikolaus gwonnt het...

### Schmugglär-Romantik

Liäbär hän i im 3. Stock vam Turu dä Schmugglär züäglüägt, wenn schii iri Sigaret-Pakkiga üs Sacktüäch gmacht hent und de liisli einä naa dum andru übär d Schtrass in irusch Loschamänt, äs Massulaager, värschwundu sind. D Schmugglär sind fär iisch Heldu gsi, und die Gondoneser hend ä hüüfo Gschichtä gwisst z värzellu ubär d Fashingini. Siä ischt an Italiennär mit am a groossu schwaarzu Töff und glänzige Haar

uf Gondo cho; de het s gheissu, das sii dr Schmugglär-Chinig! Z obärscht i nu Turu bin i düä äntli gigangu, wan ich scho längscht ärwaggsnä bi gsi...

### PSG: Primaarschüäl Gondo

Wenn Schgattär siä schpottunt, z Gondo in dr Schüäl hei mu nummu ds chlii Gidruckta gleert läsu, will z Tal so enggs sii, so schtimmt das natiirli nid. Z Gondo hän ich d Freid am Läsu und Schriibu äntdeckt, waa bis hiitu giblibu ischt. Miinä eerscht Üfsazz? Äs paar holprigi Säzz va dä Goldmiinä. Ei Episooda hän i niä värgässu: 1. bis 8. Klass sind zämu in dr gliichu Schüälschtuba gsi. Di Chliinu heint Chopfrächnu kchä. Dr Leerär Bieler het gfräät: «Wieviel ist 7 weniger 7?» Än Eerschtklässler het sofort dr Fingär gschtreckt, färgott heechär waa di Gondoschlucht! Aber dr Leerär het än andrä Botsch laa d Antwort sägu und der het Fux gheissu: «7 weniger 7 ist null.» Düä ischt der Eerschtklässler soo värrucktä cho, het mit beidä Fiischt uf ds Pult gschlagu und gibriälut: «Und Fux weniger Fux ischt öi null.» Der Schpruch ischt düä ds Doorfgschprääch gsi. Im Winter sii wiär siä dr Schüäl va Zwischbäärgu än Bsüäch ga machchu. Wiär hei zämu gsungu («Bi dr Geissbüäb in dä Bäärgu») und därnaa in vollum Ggarrachcho uf dum Schlittu zrug uf Gondo. Jedä Donnstag sind di Zwischbäärger Schiälär uf Gondo zär Mäss und zär Chrischtuleer cho. Därnaa heint schii äswaa ds Mittag ggässu, wa schii i mu Gschirrlu heint mitgibrungu. Groossi Gondoneser Mitschiälär heint inä de siä ds Ässu värschteckt oder värsaalzu...

### Abschid...

1958 hets gheissu: Abschid nä va füüf Jaar Gondo vollär goldigä Ärinnerigä. Ich bi trüürigs gsi! Neegschi Schtazioo Brig: Ich hä lang gibrüücht, bis ich mich an di «Groosschtatt» giggwännt hä! In Zweierkolonnä löiffu und di ganzu iisigu Turnggräati hän i ghasst wiä di Pescht. Abär nu hiitu gan i gääru uf Gondo und värzellu miinä Enkel, was ich daa äsoo alles giboosgut und ärläbt hä! Goldigs Gondo...



Francis Pianzola, Vischp

WB, 9.4.2021/2

## Schweeri Weerter

**ämbri:** hinab  
**appa:** etwa  
**äswaa:** irgendwo  
**bizzji:** wenig  
**Botsch m:** Knabe, Bube  
**Buwparragga w:** Bau-Baracke  
**Chrschtuleer w:** Christenlehre (Religionsunterricht)  
**därnaa:** dann, nachher  
**Doveria w:** Dorfbach von Gondo  
**düä:** dann  
**Faggsä Mz w:** Borstengras auf steilen Wiesen  
**Faschingini, Fruschingini Mz w:** Schmuggler (von italienisch «fascina»: Bündel)  
**Garaasch w:** Garage  
**Ggamio m:** Lastkraftwagen (von französisch Camion)  
**Ggarrachcho m:** Tempo, Geschwindigkeit  
**giboosgut:** Streiche gespielt (boosgu: Streich spielen)  
**Gondo s:** Grenzgemeinde zu Italien  
**Gschirrl s:** Gefäss  
**icha:** herein  
**igsanduts:** mit Sand bedeckt; von isandu: mit Sand füllen  
**innina:** innen; va innina: von innen  
**Iselle s:** Grenznahe italienische Gemeinde  
**Joordi-Turu m:** Stockalper-turm in Gondo  
**Kaaltotsch m:** Verstecken spielen  
**Loschamänt s:** Unterkunft; von französisch «logement»: mu: einem  
**Paglino m:** Grenzposten unterhalb von Gondo  
**Porca miseria!** Schimpfwort (italienisch)  
**Roosuchranz m:** Rosenkranz  
**sakramäntierundu:** schimpfend  
**San Marco:** St. Markus, Patron der Kirche Gondo

**Schgattär m:** Spötter  
**schiints:** scheinbar  
**Schtreesa s:** Stresa, Ausflugsziel am Langensee  
**siä:** manchmal, gelegentlich  
**Sindaco m:** Gemeindevorsteher (italienisch)  
**zämu:** zusammen  
**zrugg:** zurück  
**Zwischbäärgu s:** Ort Zwischbergen



Der chlei Francis Pianzola z Gondo.

## Esoo weeri s rächt gsi

### Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

1. **Tazz:** Dies kann mit «Standpunkt, Stellung» gedeutet werden: Tazz haaltu: seine Stellung behaupten.
2. **Rlija:** Hierunter versteht man «Missstimmung, Übel-laune»: Rlijä hä: übel gelaunt sein.

### Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

1. **herabwürdigen, herabmindern:** Dies kann «bniitigu, verhächju, verniitu» heissen: Schi tiänt mu alls bniitigu, was är macht: Sie mindern alle seine Arbeit herab. Schi tiänt nu värhächju: Sie würdigen ihn herab, verleumden ihn.
2. **ansprechen:** Hier gibt es verschiedene Worte: «arämplu» (hart ansprechen), ahaalte (anhaltten), aboru (anbohren), aranzu (hart ansprechen), agaa (auch bitten); ds Hungersch agaa: um Essen ansprechen/bitten.

WB, 9.4.2021/3